

# SRT: Die Amis haben den Sport entdeckt

**NÜRBURGRING – Eine alte Kiste «pimpen», das können die Amis. Doch jetzt greift die Chrysler Group mit der Marke SRT die deutschen Leader AMG (Mercedes), die M GmbH von BMW und Audis S-Modelle an.**

Um gegen die technisch mit allen Wassern gewaschenen deutschen Hightech-Veredler anzutreten, besann sich die Chrysler Group auf ein längst überholtes Sprichwort: Hubraum über alles.

Dementsprechend üppig motorisiert tritt SRT – Street and Racing Technology – in mehreren Kategorien an:

■ **Sport-SUV:** Mit dem Jeep Grand Cherokee SRT8 ziehen die Amis gegen Porsche Cayenne Turbo, BMW X5 4.8is und Range Rover Sport ins Feld. Und die Chancen stehen gut. Denn der «stärkste Jeep aller Zeiten» mutiert mit dem auf 6,1 Liter Hub-

raum vergrösserten V8 zum Überflieger: Der tiefergelegte Jeep schafft den Prestigespurt von 0 auf 100 in 5 Sekunden und rennt 246 km/h.

Logisch, das braucht niemand, um von A nach B zu gelangen. Aber um TV-News zu sehen, brauchts auch keinen riesigen Flatscreen – und trotzdem werden sie gekauft.

Apropos kaufen: Entsprechend dem SRT-Leitsatz, «the most bang for the buck», bietet der Grand SRT8 das beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Umfeld. Mit 95900 Franken ist er immerhin 60000 Franken billiger als ein Porsche Cayenne Turbo mit 450 PS. Etwas haben die beiden aber gemeinsam: den ungezügelten Durst, der schon mal jenseits der 20-Liter-Marke liegt. Wer den Jeep aber anständig behandelt, kommt auch mit rund 16 Litern durch.

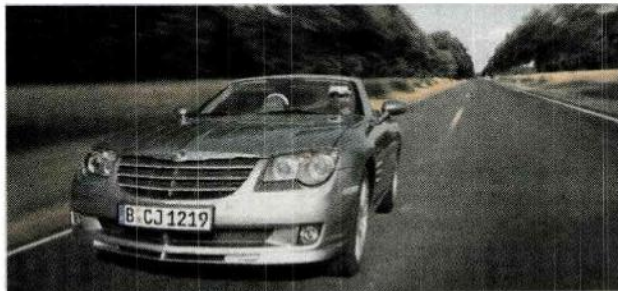
■ **Supersportler:** Am Anfang der SRT-Geschichte stand die Viper von Dodge.

Und noch immer gehört der Supersportler SRT10 mit seinen 506 PS zu den schnellsten Autos der Welt.

■ **Alltagssportler:** Ganz andere Ziele verfolgen die SRT-Macher beim Chrysler 300 C: Dank dem Kürzel SRT sollen die üppige Ami-Limousine und der bullige Lifestyle-Kombi mit 430 PS nun bei den AMG-Kunden von Mercedes punkten, auch wenn Audi S6, Jaguar S-Type R und BMW M5 als direkte Gegner bezeichnet werden. Und auch hier stimmt das Paket: Selbst der Günstigste dieses Trios, der Jaguar, kostet 26000 Franken mehr als der 300 C SRT8.

■ **Kompaktsportler:** Im Gegensatz zu seinen Kollegen muss der Crossfire SRT6 mit einem Sechszylinder vorlieb nehmen. Das reicht zwar für 335 PS, aber in der Schweiz bisher nicht für den erwarteten Erfolg an der Verkaufsfrent. **Dieter Liechti (Textlab)**  
[www.mercedes.ch](http://www.mercedes.ch)





**Kraftwerke:** Das Kürzel SRT verleiht dem Jeep Grand Cherokee, der Dodge Viper und dem Chrysler Crossfire «Flügel». ChryslerGroup



**Chrysler 300 C:** Ein amerikanischer Supersportler mit 430 PS als Limousine oder Kombi.